

Israel-Palästina (Oktober 2023)

Zeitstrahl:

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/israel-336/268928/zeittafel/>
<https://www.lpb-bw.de/geschichte-palaestinas>
<https://frieden-sichern.dgvn.de/konflikte-brennpunkte/nahost-konflikt/zeitleiste>

Zweitstaaten-Lösung:

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0443_DE.html
https://www.bundestag.de/webarchiv/presse/hib/2020_07/703768-703768
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/nahermittlererosten/-/203626>

UN-Resolutionen:

<https://www.un.org/depts/german/gv-66/band1/ar66078.pdf>
<https://www.un.org/depts/german/gv-early/ar181-ii.pdf>
<https://monde-diplomatique.de/artikel/!726474>

Friedensversuche:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-erste-friedensversuch-fuer-den-nahen-osten-102.html>
<https://www.domradio.de/artikel/zementierte-zwischenloesung-vor-25-jahren-friedensnobelpreis-fuer-rabin-peres-und-arafat>
<https://www.tagblatt.de/Nachrichten/Am-Freitag-ist-die-Alternative-Nobelpreistraegerin-Felicia-Langer-gestorben-377135.html>

United Nations Relief and Rehabilitation Agency (UNRRA):

<https://www.refworld.org/docid/3b00f09b4.html>
<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/die-unrra-hilfe-fuer-entwurzelte/1480718>

Vorsichtige Annäherung einer Bewertung:

- Die Konflikt-Beteiligten berufen sich auf jeweils unterschiedliche Phasen in der Geschichte und gegensätzliche Begründungen.
- Die Kolonialherrschaft (Großbritannien) hat die Auseinandersetzungen in der Region überlagert. Die Gräueltaten des Nationalsozialismus in Deutschland trugen zur Gründung des Staates Israel bei.
- Die Vereinten Nationen haben die Zweitstaaten-Lösung beschlossen. Die meisten Mitgliedstaaten haben dem zugestimmt. Unumstritten war das nie.
- Die Repräsentanz von Israel und Palästina lehnte zunächst die Zweitstaaten-Lösung ab und revidierte zeitweise diese Haltung. Die verantwortlichen Akteure erhielten den Friedensnobelpreis. Diese Friedensbemühungen wurden von einflussreichen Verantwortlichen und Organisationen abgelehnt.
- Die jüdische Besiedlung besetzter Gebiete verschärfte die Lage. Die Autonomiebehörde Palästinas (PLO) verlor Einfluss in selbstverwalteten Gebieten. Die Entstehung von Terror-Organisationen (Hamas, Hisbollah, Islamischer Dschihad in Palästina) füllte das Vakuum aus, das die PLO hinterließ.
- Die Terror-Organisationen sind weder demokratisch begründet noch haben sie die Mehrheit der Bevölkerung hinter sich. Sie lehnen die Zweitstaaten-Lösung ab und fordern die Auslöschung des Staates Israel. Diese Terror-Organisationen werden vom Ausland unterstützt.
- Das Völkerrecht legitimiert die Abwehr dieses Angriffs des Staates Israel. Welche Maßnahmen verhältnismäßig sind, ist nicht definiert. Die Menschen in den betroffenen Gebieten sind die Leidtragenden und werden als Geiseln missbraucht. Die Not in der Zivilbevölkerung kann - die seit Jahrzehnten tätige - UNRRA nur lindern. Die aktuelle Zuspitzung verschärft das Elend.
- Die Zweitstaaten-Lösung mag momentan nicht auf der politischen Tagesordnung stehen, langfristig führt jedoch kein Weg daran vorbei, wenn ein nachhaltiger Frieden langfristig erreicht werden soll. Abweichende Meinungen sind gerechtfertigt. Maßstab für die Durchsetzung der jeweiligen Standpunkte muss GEWALTFREIHEIT sein.